

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Regina Kittler (LINKE)

vom 04. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. August 2020)

zum Thema:

OSZ in Berlin-Biesdorf (2) Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16 389

und **Antwort** vom 21. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Regina Kittler (Die Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24415

vom 4. August 2020

über OSZ in Berlin-Biesdorf (2) Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16389

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Hält die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie aufgrund der Modellrechnung zur Entwicklung der Schüler*innenzahlen in den beruflichen Schulen den Neubau eines Oberstufenzentrums (OSZ) für Sozialberufe am Standort Alt-Biesdorf 30 in 12683 Berlin weiterhin für erforderlich und wie begründet sich dies?

Zu 1.:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hält weiterhin an dem Neubau des Oberstufenzentrums (OSZ) für Sozialberufe am Standort Alt-Biesdorf 30 in 12683 Berlin fest. Der Bedarf begründet sich zum einen auf die Modellrechnung und zum anderen darauf, dass in Berlin der Sektor der Sozialberufe insgesamt als deutlich wachsend prognostiziert wird. Die beruflichen Schulen und OSZ für Sozialwesen sind aktuell bereits so stark verdichtet, dass keine zusätzlichen Schulplätze zur Verfügung gestellt werden können. Vor diesem Hintergrund ist jetzt die Kapazitätsausweitung geboten, damit der Schulbau funktionstüchtig ist, wenn der Fachkräftebedarf faktisch eingetreten ist. Darüber hinaus ist das OSZ für Sozialberufe in Alt-Biesdorf notwendig, um nicht akademische Berufe qualitativ hochwertig und auf dem aktuellen Stand der (Fach-) Didaktik ausbilden zu können sowie den Sozialraum aufzuwerten.

2. Hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ein Raum- und Funktionsprogramm für das geplante OSZ auf der Liegenschaft erstellt? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht und wann wird dem Abhilfe geschaffen?

3. Ist der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen dieses Raum- und Funktionsprogramm zugestellt worden? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht und wann wird dem Abhilfe geschaffen?

4. Ist die Abteilung Hochbau der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen mit der Planung des OSZ beauftragt worden? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht und wann wird dem Abhilfe geschaffen?
5. Hat der Senat ein Bedarfsprogramm für die Bebauung erstellt? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht und wann wird dem Abhilfe geschaffen?

Zu 2. bis 5.:

Die aktuellen Verfahrensschritte für den Bau des OSZ in Alt-Biesdorf bestehen in der Erstellung des Bedarfsprogramms für die Schule. Die Erstellung der Raum- und Funktionsprogramme wird im Rahmen der Erstellung des Bedarfsprogramms notwendig und von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erfolgen. Das Bedarfsprogramm wird voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2021 fertig gestellt sein, ebenso wird aktuell die Beauftragung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen avisiert. Der aktuelle Verfahrensschritt konnte bisher infolge der Prioritätensetzung bei der Steuerung personeller Ressourcen nicht abgeschlossen werden.

6. Die für den Bau des OSZ angemeldete Investitionsmaßnahme wurde durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit 55 Millionen Euro angemeldet, was entsprechend in der Investitionsplanung berücksichtigt wurde: Wurde der dafür notwendige Antrag auf Förderung an die Wirtschaftsverwaltung gestellt, damit die Bauplanungsunterlagen rechtzeitig vorliegen, um in der aktuellen Förderperiode Berücksichtigung finden zu können? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht und wann wird dem Abhilfe geschaffen?

Zu 6.:

In der Investitionsplanung wurden 5,5 Millionen € als Eigenanteile des Landes Berlin unter Berücksichtigung einer vorherigen Prüfung der Förderfähigkeit über Gemeinschaftsaufgabe - Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)-Mittel angemeldet. Die Förderung kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht beantragt werden, da für die Bereitstellung der entsprechenden Mittel die geprüfte Bauplanungsunterlage (BPU) vorliegen muss. Diese kann erst nach der Erstellung des Bedarfsprogramms und der Raum- und Funktionsplanung erstellt werden.

Berlin, den 21. August 2020

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie